

Infos über Imkermischung

VON ANNA ZACHARIAS

Landkreis Verden. Die Imker der Landkreise Verden und Rotenburg laden mit Fachreferenten der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, der Landberatung, mit dem Maschinenring und Saatenlieferanten zu einer Informationsveranstaltung zum Thema Blühstreifenprogramme 2018 ein. Landwirte, Imker und alle Interessierten können dazu am Dienstag, 9. Januar, um 19.30 Uhr in die Halle 57 an der Artilleriestraße 14 kommen, hat Imker Heinrich Kersten mitgeteilt. Er organisiert und moderiert die Veranstaltung zum dritten Mal.

Vorgestellt wird die weiter optimierte „Imkermischung Verden“, eine spezielle Saatmischung für Blühstreifen, die Insekten Nahrung inmitten der für sie wenig ertragreichen Felderwirtschaft bieten soll. „Mein Ziel ist es, die Win-Win-Konstellation Landwirtschaft und Imkerei zu fördern – mit gegenseitigem Verständnis füreinander, zum Wohle der Bienen, Wildbienen und Hummeln“,

sagt Kersten. Im November hatte er unter anderem auch mit Landwirten, Jägerschaft und Saatenlieferanten eine Feedbackrunde abgehalten, und nach konstruktiver Diskussion die Bestandteile der Mischung optimiert, berichtet er.

Diese Mischung will er nun nach dem Jahresrückblick vorstellen und mit den Anwesenden diskutieren. Für eine kompetente Beantwortung von Fragen wird es wieder einen Expertentisch mit fünf Fachkundigen geben. Für die Imkerei gelte, dass der Klimawandel bis spät in den Herbst blühende Felder fordere und ein Umdenken zur „jahrelangen gewohnten Winter-Einfütterung der Bienen“. Die „stumpfe Auffütterung“ der Völker Ende Juli mit 20 Kilo Futterteig und dann die Warterei bis zum Frühjahr seien definitiv vorbei. Bilder von „futterüberfüllten Waben“, die nur noch eine zigaretenschachtelgroße Fläche für die Brut erübrigen – so würden die Völker das Frühjahr nicht oder nur massiv geschwächt erleben, meint Kersten.



Um die Blühstreifenprogramme 2018, hier ein Blühstreifen von Landwirt Harm Mattfeld mit der Imkermischung, geht es am 9. Januar.

FOTO: BJÖRN HAKE